



Ein kleiner bunter Piepser, der uns in der grauen Jahreszeit treu bleibt



Broitzem

Geitelde

Rüningen

Stiddien

Timmerlah

Ausgabe Februar 2025

BlickoPunkt südwest

Gut zu wissen

In der Not

Polizei Notruf		110
Feuerwehr Notruf		112
Rettungsdienst		112
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße		
zentrale Notaufnahme	0531 595 -2500	
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	0531 700 99 33	
Giftpilze	Prüfung	
	Notruf	0551 192 40
Polizei-Station Rünigen		0531 476 36 90
	Mo-Fr 10:00 - 12:00 Uhr	
Tierrettung	Mo-Fr 8:00 - 16:00 Uhr	2531 50 55 06
	sonst über die Feuerwehr	0531 23 45 -80 00
Telefon-Seelsorge	evang.	0800 111 0 111
	kath.	0800 111 0 222
	www.telefonseelsorge.de	
Elterntelefon	Mo-Fr 9:00 - 17:00 Uhr	0800 111 0 550
Frauenhaus		0531 280 12 34
Nummer gegen Kummer für Kinder		116 111
	Mo-Sa 14:00 - 20:00 Uhr	

Schadstoffmobil

Broitzem

Kruckweg (an den Wertstoffcontainern)
Mittwoch, 26. Februar, 14:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch, 19. März, 14:30 - 15:30 Uhr

Rünigen

Leiferder Weg (Friedhof/Sportplatz)
Dienstag, 25. Februar, 14:30 - 15:30 Uhr
Dienstag, 18. März, 14:30 - 15:30 Uhr

Timmerlah

Kirchstraße (zwischen Schwarze Straße und Alter Winkel)
Montag, 17. Februar, 13:00 - 14:00 Uhr
Montag, 10. März, 13:00 - 14:00 Uhr

Blutspende

Broitzem

Montag, 10. März, 14:30 bis 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus, Steinbrink 14
DRK Ortsverein
Broitzem-Timmerlah-Weststadt

Weststadt

Montag, 14. April, 15:00 bis 19:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4
DRK Ortsverein Broitzem-Timmerlah-
Weststadt

Der DRK Ortsverein lädt Sie nach Ihrer Spende wieder zu einem kleinen Imbiss in Buffet-Form ein.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS |  0531 311021 | www.orko.de



Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns mitten in der 5. Jahreszeit und bald rufen die Jecken schallend durch Braunschweigs Straßen „Brunswiek Helau!“. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, sind Sie Freunde des Karnevals? Als Kind fand ich das toll, hineinschlüpfen in eine andere Rolle, ein schönes Kostüm tragen, ein Tag Abenteuer und viel Spaß haben. Verkleidet ging es zur Schule und alle Kinder waren stolz auf ihre Kostümierung. Am Nachmittag folgte dann noch ein weiteres Highlight des karnevalistischen Treibens für mich: mein Opa schaute sich die großen Rosenmontagsumzüge von Köln und Mainz im Fernsehen an. Ich durfte mitschauen und als die Flimmerkiste lief, gab es dann noch traditionell selbstgebackene Prillecken oder Berliner zum Programm. Manche Dinge bleiben da in guter Erinnerung und beim jährlichen Karnevalsumzug kreisen meine Gedanken um dieses köstliche Gebäck.

Wussten Sie, dass in diesem Jahr der 47. „Schoduvel“ - Karnevalsumzug in unserer Stadt stattfindet? Das närrische Treiben lässt sich in geschichtlichen Unterlagen bis 1293 zurückverfolgen. Schoduvel – eine uralte Bezeichnung. „Scho“ steht für „scheuchen“ und „Duvel“ steht für „Teufel“. Beim Karneval wird der Teufel verscheucht. Mit viel Lärm und ausgefallenen Kostümen wurden und werden die Geister aus der Stadt getrieben.



Es gibt drei Karnevalsvereine und viele Veranstaltungen in dieser Richtung. Alles ist mit viel Arbeit verbunden, aber der Spaß kommt sicher auch nicht zu kurz. So soll es sein! „Brunswiek Helau!“

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Meike Rupp-Naujok,
Bezirksbürgermeisterin Südwest



Impressum

hm medien
Richard Miklas

Ziel und Zweck:

Der BlickPunkt bietet eine Plattform, auf der alle Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Kirchen, lockere Gruppen ... von ihren Aktivitäten berichten und ihre Termine ankündigen können.

Diese Berichterstattung ist kostenfrei.

Der BlickPunkt erscheint zur Mitte jeden Monats und wird an alle Haushalte in Broitzern, Geitelde, Rünigen, Stiddien, Timmerlah verteilt.

redaktion222@hm-medien.de

0531 164 42

Alle Ausgaben auf www.hm-medien.de

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42 | 0151 11 98 43 10

info@hm-medien.de

Titelbild: Reinhard Scholz

Layout: Heidemarie Miklas

Druck:

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Der „BlickPunkt“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ist ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195



FSC
www.fsc.org

RECYCLED

Papier aus Recyclingmaterial

FSC® C118370

Redaktionsschluss immer freitags

März 07.03. April 11.04.

KRABELGRUPPE TIMMERLAH

Im März 2024 wurde eine neue Krabbelgruppe/Spieltreff in Timmerlah gegründet.

Ein wöchentlicher Treffpunkt
für Krabblar, Brabblar und ihre Eltern -
Zeit zum Spielen, Austauschen & Kaffee trinken!



Wer Interesse hat neue Kontakte mit Mamas und Ihren
Babys aus Timmerlah zu schließen, ist herzlich
willkommen!



Wann: Wöchentlich montags von 15 Uhr bis 17 Uhr
Treffpunkt: Pfarrhaus Timmerlah
Ansprechpartner: Lisa Skopp



WIR FREUEN UNS IMMER ÜBER NEUE GESICHTER!



Bei Interesse bitte per E-Mail melden:

krabbelgruppe-timmerlah@gmx.de



SALON
JARCHE



**Ihre Haare sind unsere Welt
Friseure aus Leidenschaft
mit umfassender Kompetenz**

Angenehme Atmosphäre, erstklassige Leistung,
individuelle Beratung, hochwertige Produkte
und günstige Preise
gehören zu unserem Selbstverständnis

**Raabestr. 11 * 38122 BS-Rüningen
0531 87705095**

Das Team erfüllt Ihre Wünsche

Di. 8-17 * Mi.-Fr. 8-18 * Sa. 8-13 Uhr

**Beim ersten Servicebesuch
gegen Vorlage des Inserats
3 Euro Rabatt**

Da geh' ich hin da freue ich mich drauf

BGR-Treffen der Vereinsvorsitzenden



Montag, 17. Februar, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Rüningen, Thiedestraße 28

Elternabend - Fit in die Schule

Mittwoch, 19. Februar, 18:30 Uhr
Grundschule Broitzem, Kruckweg 1



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Für Schulanfänger 2025

Sondersitzung des Stadtbezirksrats

Mittwoch, 19. Februar, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14



Thema: Repoweringvorhaben
Siehe dazu Artikel auf Seite 8/9



Wildbienen - Bestäubungswunder mit Stinkefüßen

20. Februar, 19:00 - 20:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.

In ihrem Vortrag zeigt Dipl.-Ing. Anke Kätzel,
Mitarbeiterin der Unteren Naturschutzbe-

hörde der Stadt Braunschweig, die enorme Artenvielfalt und stellt die Besonderheiten der Lebensweise der Wildbienen und ihrer Verwandten dar. Hieraus ergibt sich bereits zum Teil die Antwort auf die Frage, warum so viele Arten gefährdet sind. An praktischen Beispielen wird deutlich gemacht, was jeder Einzelne für die Wildbienen tun kann und warum man sogenannte „Wildbienenhotels“ aus Baumärkten meiden sollte.



Gartenwollbiene
Eickmann

Bezirksratssitzung



Dienstag, 4. März, 19:00 Uhr
Ort noch offen

Fristende Anträge/Anfragen 19.2.2025

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob dieser Termin wegen der zwischengeschobenen Sondersitzung am 19.2. ausfällt, wenn von der Stadtverwaltung keine weiteren Vorlagen kommen.

Einführungsgottesdienst von Pastor Utz Brunotte



Sonntag, 9. März, 15:30 Uhr
Versöhnungskirche Broitzem

Erzähl-Café

Donnerstag, 13. März, 15:00 – ca. 17:00 Uhr
Gemeindehaus, Große Grubestraße 2a



Versöhnungskirche Braunschweig

Bei einem Kuchen-Buffer wollen wir im lockeren Gespräch verschiedene Themen aufnehmen, die zum Austausch einladen. Erzählkarten oder Gegenstände der Erinnerung geben Anregungen.

JHV Siedlergemeinschaft Broitzem



Samstag, 15. März, 18:30 Uhr
Ort
nur für Mitglieder

Der sortierte Babybasar

Sonntag, 16. März
Gemeindehaus der Versöhnungskirche Broitzem, Gr. Grubestr. 4a

Eisenbahn und Rünigen

Donnerstag, 20. März, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Rünigen, Thiedestraße 28
Vortrag der Heimatpflegerin Inka Schlaak



Stadtputztag

Freitag, 21. März und Samstag, 22. März

Bundestagswahl

Sonntag, 23. März



Dorfflohmarkt Broitzem

Sonntag, 27. April, 10:00 - 16:00 Uhr
im ganzen Ort

Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Anmeldeformulare gibt es hier ab 1. März:
› Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9
› Kita Broitzem, Landshuter Weg 1a
› Aleksandria, Kruckweg 4

Anmelden



Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530



1965 – 2020

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

AUTOHAUS SCHATTA

Braunschweig - Rünigen

- Reparaturservice aller führender PKW-Marken nach Herstellervorgaben
- Inspektion und Ölservice
- Reifenservice
- Hohlraumversiegelung mit Mike Sanders Korrosionsschutzfett
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- G607 Gasprüfung
- Sommer-, Winter- und Urlaubschecks
- smartRepair
- Unfallinstandsetzung
- Werkstatersatzwagen
- Wohnmobilservice

Mitglied der Innung des Kraftfahrzeughandwerks

Böttgerstraße 11, 38122 Braunschweig
Tel 0531 28989-0 - infobs@schatta.de



www.schatta.de

„Meisterkraft“ seit 1996
RAUM AUSSTATTUNG
Walkemeyer

**Wohnmobil-
Ausstattung**

**Von Kissen über Sicht-
und Sonnenschutz bis
zur Dekoration**



Wir machen's wieder schick

0531 25 73 03 09

www.raumausstattung-bs.org

Haltungsnoten verbessern?!





Mitteilungen aus dem Bundestag DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

kurz vor Redaktionsschluss für diese Ausgabe kamen mehr als 1000 Braunschweigerinnen und Braunschweiger auf dem Schlossplatz zur Kundgebung „Wir sind die Brandmauer – Gemeinsam gegen Hass und Hetze“ zusammen. Auch ich war dabei und bin dankbar, dass so viele Menschen vor Ort ein Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Solidarität gesetzt haben. Gemeinsam haben wir dagegen protestiert, dass die CDU/CSU im Bundestag Vorlagen zur Abstimmung gestellt hat, deren Mehrheit – und damit deren Erfolg – von den Stimmen der AfD abhängig war.

Die Brandmauer gegen Rechtsextremismus ist keine Verhandlungsmasse! Sie ist Bestandteil unserer Demokratie und Ausdruck des demokratischen Grundkonsenses seit 1945. Es darf niemals geschehen, dass die Stimmen von Rechtsextremen im Bundestag das Zünglein an der Waage werden.

Unsere Erfolge

In den vergangenen drei Jahren hat der Bundestag zahlreiche Gesetze beschlossen, um das Leben der Bürger:innen zu verbessern. An dieser Stelle möchte ich lediglich einige Beispiele nennen: Um die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine abzufedern, hat der Bund 200 Milliarden Euro für Unterstützungsmaßnahmen für Bürger:innen und Unternehmen in die Hand genommen.

Wir haben den gesetzlichen Mindestlohn auf 12,82 Euro erhöht und das Bürgergeld eingeführt, was eine deutliche Erhöhung der Regelsätze beinhaltet. Mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz entlasten wir besonders etwa 4,5 Millionen Bürger:innen mit kleineren Einkommen.

Um die Qualität der Kindertagesbetreuung zu verbessern, unterstützt die Bundesregierung mit dem Kita-Qualitäts-Gesetz die Länder mit insgesamt vier Milliarden Euro in den kommenden beiden Jahren. Auch Schüler:innen und Student:innen profitieren: Der Bundestag hat das Bafög erhöht (zusammen mit dem Zuschlag zur Krankenversicherung beträgt der Höchstsatz nun 992 Euro monatlich) und die Studienstarthilfe eingeführt.

Im Bereich des ÖPNV ist das Deutschlandticket mit mehr als 13 Millionen Nutzer:innen ein voller Erfolg. Es ist eine sehr gute Nachricht, dass die Finanzierung des Deutschlandtickets für das Jahr 2025 sichergestellt ist.

Als Arzt und Ihr direkt gewählter Braunschweiger Abgeordneter setze ich mich seit mehr als 10 Jahren dafür ein, Ihre Lebensverhältnisse zu verbessern. Gemeinsam haben wir während meines Bundestagsmandats zusätzliche Fördermittel von rund 55 Millionen Euro für unsere Löwenstadt gesichert. Ich möchte weiterhin Braunschweigs starke Stimme in Berlin sein. Dafür bitte ich Sie um Ihre Erststimme bei der Bundestagswahl am 23. Februar!

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen, die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Ihr Dr. Christos Pantazis, MdB

Braunkohlwanderung

In diesem Jahr trafen sich am 18. Januar 16 Teilnehmer und drei Fellnasen zu unserer 5. Siedlerbraunkohlwanderung in Geitelde. Das Wetter spielte mit! Trotz klirrender Kälte ließ es sich bei trockenem, windstillem Wetter und wunderschönem Raureif sehr gut wandern. Nebenbei fanden angeregte Unterhaltungen über Gott und die Welt statt, die auch bei der Glühweinpause am Broitzemer Wasserturm kaum abrissen!



Auf der Strecke durch das Geitelder Holz bekamen Stiefel und Schuhe auch ihr Teil ab, wovon nach dem Grünkohlessen größere Mengen in der Waldschänke zurückblieben ... sieben Personen gesellten sich beim Essen noch dazu. So war es rundum eine gelungene Veranstaltung der Siedlergemeinschaft Geitelde.

Sabine Simon

Fahrt zur Wildfütterung



Mitte Januar 2025 charterte der Seniorenkreis Broitzem einen Reisebus der Firma Ulli Reisen für eine Fahrt zur "Wildfütterung am Rehberger Grabenhaus" im Harz. Um 14:30 Uhr begann die Nachmittagsfahrt über Torfhaus und Oderteich Richtung Sonnenberg. Ab etwa 400 Metern Höhe lag Schnee, die Sonne schien, das Wetter war ideal.



Nach 1 Stunde und 20 Minuten erreichten wir das Ziel. Das vorbestellte warme Essen in der Gaststätte wurde nach den gewünschten Getränken alsbald serviert. Bei Eintritt der Dämmerung erschien bereits das Wild an den Futtertrögen. Die Tiere gewöhnte das Personal bereits wochenlang vorher an den mit Kunstlicht erleuchteten Futterplatz. Aus nächster Nähe zu den Fenstern konnte man kapitale Hirsche und Hirschkühe beim Fressen beobachten.

Um etwa 19:00 Uhr traten wir die Rückreise nach Broitzem an.

Dieter Heitefuß



Aus der Region, für die Region.

Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstellen Gregor Schote-Siedentop

Große Grubestraße 1 · 38122 BS-Broitzem · T 05 31 / 8 66 96 60 · gs-broitzem@oeffentliche.de
Welfenplatz 6 · 38126 Braunschweig · T 05 31 / 69 10 21 · gregor.schote-siedentop@oeffentliche.de

Öffentliche



Aus dem Stadtbezirk

Sitzung des Stadtbezirksrates 222 Südwest – großes Interesse

Großer Andrang am 21. Januar in der Aula der Grund- und Hauptschule Rünigen: Obwohl unser dort tagende Stadtbezirksrat (StBezR) zum Tagesordnungspunkt „Repowering der Windenergieanlagen Geitelde“ gar keinen Beschluss fassen, sondern nur das Projekt vorgestellt bekommen sollte, waren vermutlich wegen dieses Themas rund 100 Zuschauer erschienen.

Unsere Bezirksbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok bat nach Eröffnung der Sitzung zunächst darum, sich von den Plätzen zu erheben, zu Ehren des am 16.1. verstorbenen Otto Dierling. Er war über vier Jahrzehnte mit großem Engagement in Geitelde als Stadtteilheimatpfleger tätig!

Dann stellte Burkhard Wiegel, assistiert von Lars Lau, beide vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr der Stadt, den Mobilitätsentwicklungsplan 2035+ vor. In rund fünf Jahren wurde er als ganzheitliche und strategische Planungsgrundlage der Verwaltung erarbeitet. 88 Maßnahmen aus dem Zielszenario 2035 sollen in den nächsten Jahren konkretisiert und nach anschließender Befassung der Ratsgremien umgesetzt werden. Normalerweise ein abendfüllendes Thema, aber schon nach kurzer Beratung stimmte der StBezR den Punkten der Beschlussvorlage mehrheitlich zu (Wer sich näher informieren möchte, kann den MEP auf den Internetseiten der Stadt einsehen).

Denn jetzt folgte die von zahlreichen Besuchern mit Spannung erwartete Projektvorstellung: Geschäftsführer Alexander Heidebroek von der Landwind Planung GmbH & Co KG aus Gevensleben (Landkreis Helmstedt) erläuterte, dass im Rahmen des „Repowering“ der Ersatz von vier der fünf zwischen Broitzem, Geitelde und Stiddien vorhandenen Windenergieanlagen (WEA) durch größere, leistungsstärke-

re und effektiver arbeitende Neuanlagen geplant ist. Die WEA am Obsthof Riess bleibt unverändert bestehen.

Die Erschließung der neuen Standorte soll über 4,5 m breite Wege erfolgen, die größtenteils um die Ortslage herum geführt werden, möglichst unter Nutzung vorhandener Wege. Vorgesehen ist die Errichtung einer eigenen Leitungsstrasse und eines Umspannwerks. Die Schallemissionen (im Abstand von 200 m) sollen um 3 dB(A) zurückgehen, das entspricht einer wahrgenommenen Halbierung der Anlagenzahl.

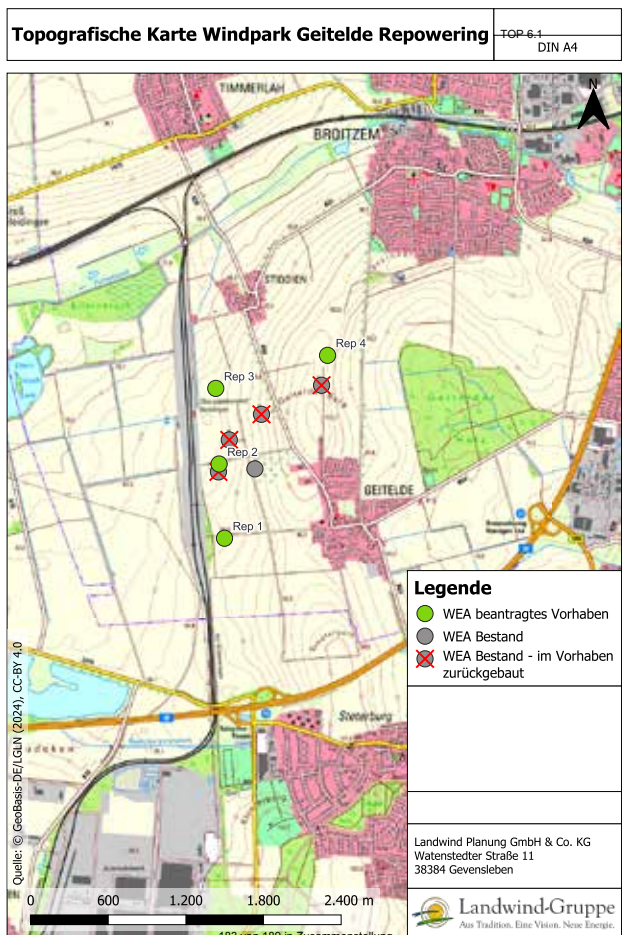
Landwind bietet der Stadt eine kommunale Beteiligung von 0,2 Cent/kWh nach EEG, das wären ca. 140.000 €/Jahr in Geitelde. Auch die Gewerbesteuer soll mit einer Aufteilung von 95/5 Prozent zum größten Teil in der Stadt bleiben, .

Thomas Gekeler, begleitet von Uwe Kirchner und Thomas Schulze, alle vom Fachbereich Umwelt der Stadt, erläuterte sehr anschaulich die Rechts- und Verfahrenslage. Die vorhandenen WEA sind nach Baurecht genehmigt. Der Vorhabenträger hat für das „Repowering“ ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 16 b Bundesimmissionschutzgesetz (BlmSchG) beantragt. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung findet nur dann statt, wenn eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen wäre. Ob dies der Fall ist, wird durch eine standortbezogene UVP-Vorprüfung festgestellt. Sind die Unterlagen vollständig, werden die Stellungnahmen der Behörden eingeholt, deren Aufgabenbereich durch das „Repowering“ berührt wird. Bei der Entscheidung über die Erteilung einer Genehmigung nach dem BlmSchG handelt es sich gemäß § 6 Abs. 1 BlmSchG um einen gebundenen Verwaltungsakt, so dass die Genehmigung verwaltungsseitig zu erteilen ist,

wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die Ratsgremien der Stadt haben keine Entscheidungskompetenzen.

Bei der anschließenden Fragerunde der StBezR-Mitglieder bekamen Inka Schlaak und Julia Kark überwiegend Beifall für ihre kritische Feststellung, die geplanten WKA seien höher als der Sendeturm auf dem Broitzemer Steinberg (155 m) und sogar als der Schornstein des Heizkraftwerks Mitte (198 m, bisher das höchste Bauwerk in Braunschweig). Laut Alexander Heidebroek seien WKA in der bisherigen Höhe aber unwirtschaftlich. Burim Mehmeti und Dr. Burkhard Plinke verwiesen auf die Rechtslage beim „Repowering“. Demnach hat Windkraft Vorrang vor anderen Belangen. Die Bezirksbürgermeisterin stellte Fragen nach den Folgen eines Brandfalls, nach Umweltgutachten, den Abständen zur Wohnbebauung und zum Übergabebahnhof Beddingen, der künftig möglicherweise für Atommülltransporte zum Schacht Konrad genutzt wird, nach Eisschlag und Materialabrieb wie Mikroplastik, nach Umweltverträglichkeitsprüfungen für den Rotmilan sowie unsere Störche. Im Rahmen einer Einwohnerfragestunde berichtete Walter-Johannes Herrmann, dass Bürger sich zusammengesprochen haben, um klären zu lassen, wie ihre Chancen aussehen, wenn sie gegen das Vorhaben klagen. Er bat darum, andere Standorte mit geringerer Belastung von Stiddien, Geitelde und Broitzem zu prüfen. Er bat die Umweltbehörde um Prüfung, ob eine alte Genehmigung von 2008 möglicherweise rechtswidrig sei. Alexander Heidebroek sowie seine Mitarbeiterinnen Michaela Schrader und Maaïke Langhorst beantworteten die angesprochenen Punkte teilweise sehr konkret wie zu den Abständen (570 m bis Stiddien, nach Geitelde mehr) oder

	Vorhandene WEA	Geplante WEA Nordex NI75/6.X
Errichtung	1997 bis 2004	Geplant 2027 - 2028
Nabenhöhe	Bis 78 m	179 m
Gesamthöhe	Bis 115 m	266,5 m
Rotordurchmesser	Bis 80 m	175 m
Leistung	Bis 2,0 MW	6,8 MW
Energie pro Umdrehung bei Vollast	0,27 kWh/U	11 kWh/U
Nenn Drehzahl bei Vollast	Bis 30 U/min	10 U/min
Beleuchtung	Aufblinken nachts	Aufblinken nur, wenn sich ein Flugobjekt nachts nähert
Schlagschatten		Max. 8 Stunden jährlich oder 30 Minuten täglich, danach automatische Abschaltung



zu den neuen Wegen (dürfen auch von der Allgemeinheit wie Feldmark-Interessenschafts-Wege benutzt werden), teilweise nur allgemein unter Verweis auf Gutachten. Die meisten Zuschauer vermochte das anscheinend nur wenig zu überzeugen.

Insgesamt gab es aber einen überwiegend respektvollen Umgang der verschiedenen Beteiligten miteinander. Die Stadtverwaltung wird die Ratsgremien über den weiteren Verfahrensablauf unterrichten. Die Bezirksbürgermeisterin bedankte sich für die Vorträge und die Diskussion. (Wer sich für weitere Details interessiert, kann das Protokoll der Sitzung auf den Internetseiten der Stadt einsehen).

Michael Krech



Sondersitzung des Stadtbezirksrats zum Repoweringvorhaben am 19. Februar 2024, 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus Broitzem

Doch nicht nur Ersatz!



Wenn der Antrag des Betreibers der laufenden Windkraftanlagen zum „Repoweringvorhaben“ genehmigt wird, werden zukünftig noch mehr Menschen in den Ortsteilen Geitelde, Stiddien und in Teilen von Broitzem in ihrer Lebens- /Wohnqualität beeinträchtigt.

Ermöglichen es die Formulierungen im § 16 b) des Immissionsschutzgesetzes, dass Profitinteressen Vorrang vor dem Schutz von Menschen, Fauna und Flora haben? Diese Gefahr besteht wirklich!

Noch wurde der Genehmigungsantrag nicht beschieden! Deshalb versuchen die Mitglieder des Zweckbündnisses diese Form von Repowering zu verhindern. Die Zweckbündnismitglieder sind keine Windkraftgegner! Sie wollen aber nicht stillschweigend zur Kenntnis nehmen, dass in 2008 getroffene Feststel-

lungen heute keine Bedeutung mehr haben. Danach könnten „diese schwerwiegende(n) negativen Umweltauswirkungen allein durch Rückplanung des gesamten VR (Vorranggebietes) sicher vermieden werden“. Haben die politischen Entscheidungsträger mit den im Juli 2024 beschlossenen Änderungen im Bundesimmissionsschutzgesetz tatsächlich alle Schutzrechte von Bürgern abgeschafft?



Die Mitglieder des Zweckbündnisses wollen sich fachanwaltlich beraten lassen, um ggf. gegen einen Genehmigungsbescheid vorgehen zu können. Sie wollen auch eine Berechnung der zu erwartenden „Schlagschattenauswirkungen“ in Auftrag geben, um die neuen bzw. zusätzlichen Beeinträchtigungen nachvollziehbar zu machen. Das verursacht Kosten und deshalb wird um Spenden gebeten.

Walter-Johannes Herrmann

4-RAD

2-RAD


**KIRSCH
& SOHN**

**Inspektion – Reifen – Auspuff
Steuergerätediagnose
Fahrwerk – Achsvermessung
Klima – Bremse – Autoglas u.v.m.**

**Unser Versprechen:
Fachgerechte faire preiswerte Arbeiten**

KFZ-Meisterbetrieb
Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de



Feuerwehrhaus Geitelde – Wie geht es weiter?

In den Haushaltsberatungen der Stadt Braunschweig kursierte schnell ein Gerücht: Der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Geitelde würde auf unbestimmte Zeit verschoben. Doch was steckt dahinter?

Tatsächlich wurde der Bau von 2025 auf 2026 verschoben. Der Grund dafür liegt in den laufenden Grundstücksverhandlungen. Der Eigentümer des Grundstücks möchte das Land nicht verkaufen, sondern lieber ein Erbbaurecht vergeben. Das bedeutet, dass die Stadt das Grundstück langfristig pachten würde, anstatt es zu kaufen. Die Verwaltung akzeptiert dies, da es für die Zukunft der Feuerwehr eine gute Lösung darstellt.

Normalerweise kauft die Stadt Grundstücke für solche Bauprojekte, doch in diesem Fall macht sie eine Ausnahme. Das ist zwar ungewöhnlich, aber nachvollziehbar, denn Geitelde und Stiddien benötigen dringend eine moderne Feuerwehrstation.

Die Stadtverwaltung betont, dass die Verhandlungen bald abgeschlossen werden sollen. Außerdem könnten die für 2026 eingeplanten Gelder auch schon früher genutzt werden, um das Projekt schneller voranzubringen. Von einer endlosen Verzögerung kann also keine Rede sein.

Wir warten nun auf die offizielle Bestätigung zum Abschluss der Verhandlungen und werden die Stadt daran erinnern, ihr Versprechen einer zügigen Umsetzung einzuhalten

Burim Mehmeti

Ecki's
kleine **Fahrrad-Welt**



WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Oststr. 2c · 38122 Broitzem · Tel. 0531/8667451



**FAIRgleichen
und sparen.**

Die BLSK-Baufinanzierung:

Top-Angebote von über
100 Anbietern. [blisk.de/baufi](https://www.blisk.de/baufi)

Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB

Ein Leben in Freiheit und Verantwortung

„Selbstbestimmung ist die unmittelbarste Form der Freiheit. Die Menschen in unserem Land müssen über ihre privaten Angelegenheiten frei und selbstbestimmt entscheiden können. Gleichzeitig müssen wir dafür sorgen, dass unser Land vor Angriffen von Außen und von Innen geschützt wird. Denn nur in einem sicheren Staat kann Freiheit gelebt werden.“



Am 23.02. FDP wählen!

Für Euch, für Braunschweig nach Berlin!

Seit 2021 bin ich für Braunschweig und die FDP im Deutschen Bundestag. Eine Aufgabe, die ich mit Herz und Verstand angehe.

Wir leben in einer herausfordernden Zeit, die uns als Gesellschaft alles abverlangt. Diese Wahl ist eine Richtungswahl, denn es geht um die Zukunft unseres Landes. Diese Zukunft können wir gemeinsam mit Zuversicht gestalten. Für eine liberale Gesellschaft, ein bezahlbares Leben, mit guten Jobs, guter Bildung und Chancengerechtigkeit für alle, brauchen wir eine solide Wirtschaft.

Ich bitte euch erneut um Euer Vertrauen und eure Stimme!

Anikó Glogowski-Merten

anikoglogowskimerten.de



Kriegsgräberstätte in Geitelde

Mahnmal zum Erhalt des Friedens

Am 30. Januar 2025, dem 81. Jahrestag des Bombenangriffs auf Geitelde, wurde die Geschichts- und Erinnerungstafel vorgestellt, die Auskunft über Ursachen und Folgen des todbringenden Geschehens gibt.

Die Dorfgemeinschaft Geitelde e.V. und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die das Aufstellen dieser Tafel ermöglicht haben, schafften damit die Voraussetzungen für eine individuelle und zeitgeschichtliche Einordnung dieser Kriegsgräberstätte.

Nach dem Gräbergesetz haben Kriegstote ein dauerhaftes Ruherecht. Mit dem Ableben der Generation, die den Angriff am 30.01.1944 erlebt und überlebt hat, geht Erinnerung verloren. Noch war und ist es möglich, Zeitzeugenerinnerungen zu sichern. Das Erinnern und Gedenken wird mit dem Aufruf verknüpft, persönlich zum Erhalt des Friedens beizutragen.

Der QR-Code auf der Tafel ermöglicht den Zugang zu weiteren Dokumenten dieser Zeit. Zukünftig findet man hier Zeitzeugenberichte und weitere Quellen zur Einordnung des Bombenangriffs.

Die Bewahrung des Friedens ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die von uns allen aktives Handeln erfordert.

Walter-Johannes Herrmann



Von links: Pfarrer Stefan Werrer, Dr. Ulf Hilger, der stellvertretende Fachbereichsleiter im Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig (er vertrat die erkrankte Kreisvorsitzende Prof. Dr. Anja Hesse), Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Julia Kark, Aufbauteam Manfred Simon und Jürgen Kark, Mitinitiator Walter-Johannes Herrmann.

AM 23. FEBRUAR GRÜN WÄHLEN!



Liebe Bürger und Bürgerinnen in Broitzem, Geitelde, Rünigen, Stiddien und Timmerlah,

die Herausforderungen in dieser Zeit sind groß. Viele Menschen machen sich Sorgen um die Zukunft. Die Preise sind gestiegen, und der Lohn der eigenen Arbeit reicht für viele nur für Miete, Heizen und die nötigsten Ausgaben. Unser Frieden ist durch Putins Angriffskrieg bedroht.

Wir Grünen haben in den vergangenen drei Jahren unsere Regierungsverantwortung wahrgenommen. Wir haben die Jahre genutzt, um Schwung aufzunehmen und Probleme zu lösen.

Als Kandidatin für Braunschweig bitte ich Sie um Ihre Stimme und um das Vertrauen, Sie und unsere Stadt im Bundestag vertreten zu dürfen. Ich werde mich dafür einsetzen, Ihr Leben einfacher, gerechter und besser zu machen.

NEHMEN SIE MICH BEIM WORT.

Lisa-Marie Jalyschko 

Grüne Bundestagskandidatin für Braunschweig



Erkundungstour auf städtischem Friedhof in Broitzem

Im Sommer letzten Jahres haben Broitzemer Konfirmanden gemeinsam mit Frau Mensen-Etzold den alten Broitzemer Friedhof erkundet. Im Anschluss daran erhielt ich eine Info bezüglich der arg in Vergessenheit geratenen Grabstätten. In der Tat, dieser Zustand ist schon seit längerer Zeit so. Dies ist bzw. war leider auch dem Personalmangel und Personalwechsel bei der Stadt Braunschweig im Fachbereich Stadtgrün (Friedhof) geschuldet.

Die bei mir eingegangene Nachricht habe ich zum Anlass genommen, um die Friedhofsverwaltung erneut auf diesen Zustand aufmerksam zu machen. Den Konfis hatte ich bereits im September 2024 über Frau Mensen-Etzold eine Rückmeldung gegeben.

Anfang September wurden dann der alte Broitzemer Friedhof und auch der 1. Teil vom Steinberg-Friedhof von zwei Personen der Friedhofsverwaltung kontrolliert. Dabei ist herausgekommen, dass über 40 Grabstellen seit langer Zeit nicht mehr gepflegt werden und über die Jahre in Vergessenheit geraten sind.



Anscheinend gibt es dafür keine verantwortlichen Angehörigen mehr. Die Verwaltung hatte sich etwas Zeit für die Recherche erbeten und wollte schauen, ob es noch zuständige Personen gibt. Wenn nicht, werden diese Grabstellen im 1. Quartal 2025 abgeräumt und alles

in einen ordentlichen Zustand versetzt. Jetzt ist es soweit, es wird tatkräftig aufgeräumt.



Auch wurden nicht nur die Broitzemer Friedhöfe kontrolliert. Insgesamt gibt es 18 städtische Ortsteilfriedhöfe in Braunschweig und diese Kontrollen fanden auch aufgrund des Hinweises unserer Konfis im gesamten Stadtgebiet statt. Abschließend sage ich Danke für die Aufmerksamkeit und den Hinweis!

Meike Rupp-Naujok
Bezirksbürgermeisterin



Wildbienenhotels sind eine schöne Möglichkeit, die Vielfalt unserer heimischen Fauna im Kleinen zu erleben. Richtig gebaut sind sie sehr schnell besiedelt und wir können die kleinen solitär lebenden Bienen beobachten, wie sie in die hohlen Stängel und Bohrlöcher Futter eintragen und dann Eier in die Röhren legen. Vielfach ist jedoch ungeeignetes Material für Wildbienenhotels verwendet worden, und die mit viel Engagement aufgestellten Wildbienenhotels konnten nicht besiedelt werden.



Das Material für Füllung des Wildbienenhotels wird vorbereitet.



Aufbohren der Holunderstücke



Das Wildbienenhotel An der Wasche wird mit geeignetem Nistmaterial befüllt

Schon 2013 ist auf dem Broitzemer Steinberg ein Wildbienenhotel aufgestellt worden. Auch hier wurde nicht alles gleich richtig gemacht, aber mit der Zeit wuchs die Erfahrung und nach über 10 Jahren ist ein kleiner Wildbienenhotspot entstanden; zur Freude vieler Spaziergänger. Das gab für Pro Natur Braunschweig Südwest den Anstoß, weitere Wildbienenhotels in den Ortschaften des Stadtbezirks aufzustellen. Nach demselben Bauplan wie in Broitzem sind im letzten Herbst Wildbienenhotels in Timmerlah in der Grünanlage zwischen der Georg-Althaus-Straße und Im Sommerfeld sowie in Geitelde An der Wasche aufgestellt worden. In den vergangenen Wochen sind die „Rohbauten“ nun mit besiedlungsfähigen Holzklötzen, aufgebohrten Holunderstücken, Schilfstängeln und Lehm gefüllt worden.



Die fleißigen Helfer der Jugendfeuerwehr Geitelde

Alle Fotos: Klaus Hermann

Fleißig mitgeholfen hat die Jugendfeuerwehr Geitelde. Nach einem PowerPoint-Vortrag über die Lebensweise der Solitärbienen ging es im Feuerwehrgerätehaus an die Vorbereitung des Materials zur Füllung der Wildbienenhotels, Löcher in Holzstämmen bohren, Holunderzweige schneiden und das Mark entfernen. Bei einem Samstagvormittagseinsatz wurde das Wildbienenhotel eingerichtet.

Wildbienenhotels sind ein kleiner Beitrag, um unsere Artenvielfalt zu erhalten, auch wenn damit nur ca. 25 % der rund 370 niedersächsischen Wildbienenarten Nistmöglichkeit geboten wird. Die meisten Arten nisten im Boden und nicht oberirdisch. Wohnungen sind wichtig, aber Futter ist noch wichtiger. Damit Wildbienen nachhaltig geeigneten Lebensraum finden, muss das Angebot an geeigneten, blühenden Pflanzen bereitstehen. Heimische Sträucher und ungefüllt blühende Stauden in unseren Gärten sind daher genauso wichtig. Naturnahe Gärten, die bunt blühen und viele Strukturen aufweisen, fördern nicht nur die Wildbienen, sie bieten auch für uns ein lebendiges Umfeld, an dem wir uns erfreuen können.

Am Samstag, 10. Mai, 16:00 Uhr, findet in Geitelde eine Besichtigung des Wildbienenhotels An der Wasche statt. Die ersten solitär lebenden Bienen werden dann schon fleißig Futter und Brut eingetragen haben.

Klaus Hermann, Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.

Wurst vom Bauernhof

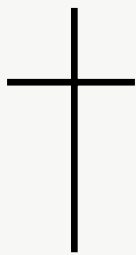
schmeckt wie früher

Auf den Wochenmärkten:
Querum, Nibelungen,
Heidberg, Lehdorf,
Stadtpark, Altstadtmarkt,
Wenden, Stöckheim

Öffnungszeiten Hofladen

Dienstag & Mittwoch	7:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag & Freitag	7:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag	7:00 Uhr - 12:30 Uhr

Robert Siedentopf • Fleischermeister
An der Ziegelei 1 • 31185 Söhlde
Tel. 05129 - 7464 • robert.siedentopf@t-online.de



Braunschweig, im Februar 2025

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied und langjährigen Stadtteilheimatpfleger

Otto Dierling

* 2.4.1931 † 16.1.2025

Nach einem erfüllten Leben und jahrelangem, herausragendem Engagement für unser Dorf und seine Geschichte bist du nun friedlich von uns gegangen. Du wirst uns fehlen und immer in unseren Herzen bei uns sein.

In liebevoller Erinnerung

*Der Vorstand und die Mitglieder der
Dorfgemeinschaft Geitelde*



Nachruf zum Tod von Otto Dierling

*„Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier ...“
(Trude Herr, 1987)*

Am 16. Januar 2025 verstarb im hohen Alter von 93 Jahren Otto Dierling, Landwirt und seit vielen, vielen Jahren auch Stadtteilheimatpfleger in Geitelde.

Wir von dem „sogenannten“ Filmteam der Dorfgemeinschaft Geitelde (DGG) werden ihn bei unseren regelmäßigen Treffen in der Heimatstube sehr vermissen. Schon seit ca. 10 Jahren haben er und seine Frau Ingrid uns diese Räumlichkeiten großzügig zur Verfügung gestellt. Was haben wir nicht alles dort veranstaltet!

Angefangen mit den intensiven Vorbereitungen zur Wiederaufbereitung des „alten“ Geiteldefilms von 1957. Viele Stunden saßen wir in der Heimatstube mit den Geiteldern, die sich noch an viele der Protagonisten im Film erinnern konnten, damit deren Namen nicht verloren gehen. Natürlich wusste Otto diverse Namen und auch die eine oder andere Anekdote aus dieser Zeit.

Zu dem damaligen Zeitpunkt und auch später beim Drehen und Bearbeiten des Folgefilms „Geitelde Heimatfilm 2.0“ war Otto immer präsent und gab uns Tipps und Hintergrundinformationen aus der Geschichte Geiteldes.

Auch war uns Otto eine große Unterstützung bei den Plänen und Durchführungen zu Filmaufnahmen „Geitelder Zeitzeugen“. Diese Zeitzeugen-Interviews können gut auf der Homepage der DGG angesehen werden. So wird dieses Wissen aus der Vergangenheit Geiteldes nicht verloren gehen.

Ein weiteres Highlight war für Otto die „Gipfelbesteigung“ des Geitelder Berges, der ja die höchste Erhebung Braunschweigs ist. Bei dieser Gelegenheit wurde ein neues Gipfelkreuz mit Informationstafel und QR Code aufgestellt. Auch hier wurde ein Film gedreht, der auf der Internetseite zu sehen ist.

Bei den vielen Treffen in der Heimatstube konnten wir in Otto immer einen an den Themen interessierten Menschen sehen!

Danke Otto



das Filmteam der Dorfgemeinschaft

Danke für das, was uns von dir bleibt ...

*... für deine unzähligen Geschichten
... für deine Gastfreundschaft und deine stets offene Tür
... für dein interessiertes Mitwirken an allen Projekten unseres Filmteams
... für dein unglaublich leckeres Popcorn.*

Wir werden dich vermissen.

Das Filmteam der Dorfgemeinschaft Geitelde



Geitelder Berg, Biggi Menzel mit Otto Dierling



Foto: Sabine Simon

Otto Dierling 42 Jahre Heimatpfleger in Geitelde



Noch zu Beginn des Januars war der Kreis der Stadtteilheimatpfleger zu Gast in der Heimatstube Geitelde, in Otto Dierling's Wohnhaus. Eine Woche später ist er plötzlich verstorben.

Otto Dierling besuchte die Grundschule in Geitelde, dann die Ottmerschule und wohnte fast sein ganzes Leben im heute 1.100 Einwohner zählenden Ort. Kriegsbedingt

verbrachte er die beiden letzten Jahre bis März 1945 in Groß Vahlberg. Mit dann 14 Jahren erlernte er bei seinem Vater Otto den Beruf des Landwirts. Weitere Stationen waren Höfe in Berklingen als Verwalter und in Börßum. Den väterlichen Hof übernahm er im Jahre 1961. Außer seiner bäuerlichen Tätigkeit am Maishof mit Verkauf auf Märkten bis 2014 engagierte er sich u. a. in der Feuerwehr, im Schützenverein Falke, war zeitweise Mitglied im Gemeinderat sowie in der Landwirtschaftsgesellschaft.

Nach der Auflösung des Landkreises Braunschweig und der Eingemeindung 1974 von insgesamt 22 Ortschaften an der Peripherie der Stadt wuchs die Löwenstadt auf 272.000 Einwohner an. Geitelde und das nördlich gelegene kleine Dorf Stiddien (240 Einw.) waren zuvor dem Landkreis Wolfenbüttel zugeordnet.

Zum Stadtteilheimatpfleger wurde Otto Dierling 1983 von der Stadt bestellt. Fast 42 Jahre war er mit Einsatz und Begeisterung in dieser Funktion tätig.

Anders als in den großstädtischen Kommunen gab es bereits vorher dieses Ehrenamt in den dörflich geprägten Bauerndörfern, zumeist vom Lehrer oder auch Pastor ausgeführt. Für Geitelde setzte sich Fritz Horn, Schulleiter im Ort, für heimatbezogene Bereiche ein, bevor das Amt später auf Otto Dierling überging. Er setzte sich für seinen Lehrer Friedrich Hartger ein, indem er als Initiator dafür sorgte, dass die Lönstraße (Verbindungsstraße Kanstanienallee/Andreeplatz) in Hartgerstraße umbenannt wurde.

Mit den Heimatpflegern Dieter Heitefuß aus Broitzem, Bernd Aumann (vorher mit Günter Sauer) aus Timmerlah sowie mit Edmund Heide aus der Weststadt arbeitete er regelmäßig zusammen, seien es dörfliche Rundgänge, u.a. an der Wasche, oder Besuche in der seit Jahren aufgebauten Heimatstube. Eine umfassende Orts-Chronik von 2008 umfasst den Zeitraum von 300 Jahren; sie ist von Rolf Siebert (ehem. Heimatpfleger Querum) tatkräftig unterstützt worden.

Ingrid Dierling, bei der schon lange das Interesse an der Heimatarbeit vorhanden war, nahm seit einigen Jahren gemeinsam mit Otto diese Aufgabe wahr. Die Heimatstube in ihrem Wohnhaus, Geiteldestraße 65, die die beiden aufgebaut haben, ist zu einer Institution geworden. Sie kann nach Anmeldung (Tel. 05300-288) besucht werden, Gäste sind hier immer herzlich willkommen. Auf Wunsch kann auch der 1957 entstandene Geitelde-Film angeschaut werden. Außerdem öffnet sie seit einiger Zeit jeden 1. Sonntag im Monat für Spiele, Kaffee, Kuchen und Lachen. Das soll auch in Zukunft so bleiben. So bleibt das Erbe von Otto Dierling lebendig.

Die Nachfolge hatte bereits vor einiger Zeit Sabine Simon angetreten, sie wurde vom Ehepaar Dierling aktiv unterstützt und begleitet.

Edmund Heide, Heimatpfleger Weststadt



Reinigung Fußboden in der St. Petri Kirche

Der eine oder andere Rüninger hatte sich im letzten Jahr schon gefragt, wohin der Läufer im Mittelgang unserer Kirche gekommen ist?

Dieser Läufer war schon über viele Jahrzehnte ein fester Bestandteil in der St. Petri Kirche. Man kann sich vorstellen, wie viele Reinigungen er in dieser langen Zeit schon hinter sich gebracht hat, die nicht ohne Spuren an ihm vorbeigegangen sind. Was könnte er uns alles erzählen, was mag er an Freud und Leid erlebt haben?

Jetzt war der Augenblick gekommen, unseren Läufer in den Ruhestand zu schicken und über was Neues nachzudenken.

Der Kirchenvorstand hat sich bei Betrachtung des Steinbodens dazu entschieden, diesen von einer Fachfirma reinigen zu lassen. Was dabei an Schmutz aus dem Boden gekommen ist, kann man vielleicht auf dem Bild sehen!

Die Reinigungsarbeiten sind abgeschlossen und der Mittelgang unserer Kirche erstrahlt in einem anderen Glanz. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, zunächst keinen neuen Läufer zu verlegen, sondern im Eingang einen größeren Schmutzfang, damit das Hineintragen von Feuchtigkeit in die Kirche minimiert wird.

Überzeugen sie sich selbst, bei ihrem nächsten Gottesdienstbesuch!

Inka Schlaak



Erfolgreicher erster Broitzemer Kreativmarkt wird erneut stattfinden

Im November letzten Jahres fand im Gemeinschaftshaus Broitzem der erste Broitzemer Kreativmarkt unter der Schirmherrschaft des Paritätischen Familienzentrums statt. Die Vielfalt der Angebote überraschte die Besucher und sorgte immer wieder für Staunen. So viel Kreativität hatte man von den Bewohnern dieses kleinen, dörflich geprägten Stadtteils nicht erwartet.



Die präsentierten Handarbeitstechniken reichten vom Nähen, Stricken und Häkeln über Fotografie bis hin zum Malen. Die Auswahl war beeindruckend: Dekoartikel, Babykleidung,

Schlüsselanhänger, Socken, Schmuck, Wandbilder und sogar Honig – der Einfallsreichtum der Aussteller kann kaum in allen Einzelheiten gewürdigt werden. Für jede Altersgruppe gab es etwas zu entdecken, und viele Besucher fanden bereits das ein oder andere Geschenk für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Besonders viel Aufmerksamkeit zog das aufgestellte Spinnrad auf sich. Hier konnten die Besucher live miterleben, wie aus einem „Büschel“ Schafwolle ein Faden entsteht, der später zum Stricken verwendet werden kann. Für die Kinder gab es kreative Angebote zum Malen und Basteln, und stolz präsentierten sie ihre Werke.

Die benachbarte Ortsfeuerwehr von Broitzem sorgte für das leibliche Wohl mit Gegrilltem und erfrischenden Getränken. Der Kreativmarkt war somit nicht nur ein Treffpunkt für kreative Köpfe, sondern auch ein Ort der Begegnung, regte sicherlich auch dazu an, eigene kreative Fähigkeiten wieder aufleben zu lassen. Das Interesse war groß, und die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und sich auszutauschen.

Und ganz nach dem Motto: Nach dem Kreativmarkt ist vor den Kreativmarkt, wird es nach dieser erfolgreichen Premiere in diesem Jahr wiederholt: Am 13. September und am 22. November 2025 laden alle Broitzemer Kreativen wieder herzlich ein. Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Event bei uns in Broitzem.

Dorothea Gawlitta und Helgard Poppe



Die Braunschweiger Papiertüte gibt es für 1 € /10 Stück in Broitzem bei Aleksandria (Kiosk, Café & Post Kruckweg 4), in der Weststadt in den Kiosken Illerstraße 61 und im EKZ Elbestraße 25 sowie auch bei ALBA.

Wenn sich Plastiktüten – auch sog. „kompostierbare“ Plastikbeutel – in der Biotonne befinden, so wird diese nicht geleert.

www.braunschweig.de/plastikfreier-bioabfall



Nachruf Herbert Jark

Am 10. Dezember 2024 ist unser ehemaliger Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Broitzem, Herbert Jark, verstorben.

Im Jahr 1992 sollte es zu einer Veränderung im Vorstand kommen, damals wollten etliche Vorstandsmitglieder aus Altersgründen ihr Amt abgeben. Der damalige Vorsitzende Karl Freytag lud einige Mitglieder in die Jägerklause ein, sein Ziel: Veränderung und Verjüngung des Vorstandes. Die Bereitschaft, einen Posten anzunehmen, war groß. Alle Eingeladenen erklärten sich bereit, ein Amt anzunehmen. Damals in der Jägerklause u.a. mit dabei: Herbert Jark, Dirk Riemenschneider und Meike Rupp-Naujok. Beide letztgenannten sind heute immer noch für unsere Siedlergemeinschaft in Amt und Würden.



Herbert Jark mit seiner Frau Astrid

Herbert Jark wurde vorerst stellvertretender Vorsitzender, übernahm dann 1998 den Vorsitz für insgesamt 12 Jahre. Die Veranstaltungen der Siedlergemeinschaft in der damaligen Zeit entsprachen leider so gar nicht unseren Vorstellungen und er versprach Veränderungen und eine Neuausrichtung bei den Vorhaben. Es hat geklappt, wir sind die drittgrößte Siedlergemeinschaft in Braunschweig.

Herbert Jark hatte gute Führungsqualitäten, stets ein offenes Ohr, war immer hilfsbereit und ein echter Siedlerfreund. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Dirk Riemenschneider, Vorsitzender



Trauer um Eberhard Funke

Eberhard Funke war in Broitzem allseits bekannt. Er hat sich immer ehrenamtlich für „seinen“ Ort eingesetzt. Schon im Jahr 1981 wurde er in den Stadtbezirksrat Broitzem gewählt, dem er bis 1996 als Fraktionsvorsitzender angehörte.

Nach seiner Wahl in den Rat der Stadt Braunschweig war der Rats Herr als beratendes Mitglied im Stadtbezirksrat Broitzem bis 2011 tätig. Von 1996 bis 2011 vertrat Eberhard die Interessen Broitzems und seiner Bürger im Rat der Stadt.

Eberhard war aber auch durch und durch Handwerker und vertrat deshalb im Rat natürlich auch die Handwerkerschaft der Stadt, aber auch darüber hinaus. Er war als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses maßgeblich daran beteiligt, wenn es um die Interessen des Braunschweiger Handwerks ging. Aber auch in seiner Innung, Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk, engagierte sich Eberhard als Obermeister.

Die Kreishandwerkerschaft Braunschweig, in der er von 1999 bis 2016 Kreishandwerksmeister war, ernannte ihn 2016 zum Ehrenkreishandwerksmeister. Darüber hinaus war er 5 Jahre Vizepräsident der Handwerkskammer.

Wir werden seine zupackende Art vermissen, Wir sind in Gedanken bei seinen Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kai-Uwe Bratschke, Rats Herr der Stadt Braunschweig



Vielen Dank an unsere treuen Partner ...

... sagt die Arbeitsgemeinschaft Broitzemer Vereine e. V. an alle Unternehmen, die uns Jahr für Jahr beim Volksfest in Broitzem finanziell unterstützen. Ob mit einer Werbeanzeige in unserem Festheft oder auch mit einem Sponsoring für bestimmte Angebote wie Live-Musik, Kinderfest, Feuerwerk oder zum Festfrühstück.

Um hier die Möglichkeit zu haben, auch persönlich Danke zu sagen, fand am 25. Januar unser 3. Sponsorenessen im Schützenhaus Broitzem statt. 40 Personen waren an diesem Abend unsere Gäste. Zu kühlen Getränken, gesponsert von der Hofbrauerei Wolters, gab es wieder Braunkohl mit allen Beilagen. Hier

ein ganz großes Dankeschön an Nicole, Kai-Uwe und Maximilian Bratschke, die uns wie in den Jahren zuvor ein köstliches Essen bereitet haben.

Es war wieder ein sehr schöner gelungener Abend mit tollen Menschen.



Wir freuen uns auf das nächste Volksfest in Broitzem, welches in diesem Jahr vom 29.-31. August stattfindet.

Euer

Jörg Schütte

Wir gratulieren

60. Hochzeitstag von Dieter und Lisa Flehmig

Am 5. Februar 2025 feierten Dieter und Lisa Flehmig ihre Diamantene Hochzeit. Die hohen Hochzeitstage sind selten und daher etwas ganz Besonderes. Dieses Hochzeitsjubiläum verweist darauf, dass die Ehe stark ist wie ein kostbarer Diamant. Bereits vor gut zwei Jahren bekam ich von den Eheleuten Flehmig den Hinweis auf deren Jubiläum und fortan, wann immer wir uns über den Weg liefen, hieß es: „Wir sehen uns am 05.02.2025“. Ich kenne niemanden, der bereits so lange im Voraus und mit allen drum und dran seinen Hochzeitstag geplant hat.

Nun war er endlich da, der große Jubiläumstag. Die Familie kam zusammen und mit ihnen auch liebe Freunde und Nachbarn. Tochter Petra und der Enkelsohn halfen kräftig mit, damit Eltern und Großeltern einen unvergesslichen Tag hatten. Geheiratet haben die zwei einst in SZ-Lebenstedt und von dort ging es irgendwann nach Braunschweig.

1994 ist die Familie von der Goslarschen Straße nach Broitzem gezogen, ein eigenes Haus war der Wunsch. Hinzu kam, Lisa Flehmig hatte hier eine Anstellung als Kinderbetreuerin bei einem Lehrerehepaar. Dieter Flehmig war erst bei der Stadt Braunschweig beschäftigt und danach in seinem Berufsleben noch rund 30 Jahre bei VW und dort auch im Personalrat.

Unsere beiden Jubilare haben großen Spaß an mittelalterlichem Treiben und mittelalterlichen Märkten. Im Jahr 2009 fand in Braunschweig das große Kaiser-Otto-Fest in der Innenstadt statt. Tagelang waren sie auf dem Fest zugegen und streiften durch das bunte Lager und die verzweigten Gassen der Veranstaltung. Natürlich wurden die zwei auch geadelt. Aus Dieter wurde „Herzog Bernhard der 3. von Sachsen“ und aus seiner Gemahlin Lisa wurde „Herzogin Sophie“. In edlen Gewandungen tauchten die beiden in eine andere Zeit ab und hatten viel Spaß.

Meike Rupp-Naujok



DR. CHRISTOS PANTAZIS
Für Braunschweig
in den Bundestag

www.christos-pantazis.de

SPD Soziale Politik für Dich.

Erststimme
PANTAZIS

Die Brandmauer bröckelt – Warum das Verhalten der CDU im Bund eine Zäsur darstellt

Die letzte Januarwoche des Jahres 2025 wurde zu einer politischen Zäsur in der Geschichte der Bundesrepublik. Erstmals wurde ein Antrag der CDU mit Stimmen der AfD durch den Bundestag gebracht. Doch worum geht es überhaupt und was sind die Konsequenzen aus diesen Ereignissen?

Worum geht es?

Am Mittwoch, den 29. Januar, brachte die CDU einen Fünf-Punkte-Plan zur Migrationspolitik in den Bundestag ein, der mit und durch die Stimmen der AfD angenommen wurde. Am darauffolgenden Freitag scheiterte ein Gesetzespaket der CDU – trotz Zustimmung der AfD. Allgemein ist das Abstimmungsverhalten der Fraktionen bereits im Vorfeld bekannt. Die CDU wusste also, dass sie ihren Antrag nur mit den Stimmen der AfD durchbringen kann. Statt mit den anderen Fraktionen in den Dialog zu gehen und einen demokratisch mehrheitsfähigen Kompromiss zu finden, bestand Friedrich Merz auf seinen Antrag. Dieser verstößt jedoch in mehreren Punkten gegen Europa-, internationales und Verfassungsrecht und war u. a. deshalb für die SPD nicht zustimmungsfähig.

Warum ist das ein Tabubruch?

Das eine Partei demokratisch gewählt ist, bedeutet nicht automatisch das sie sich auch zu den Werten der Demokratie bekennt. Die AfD ist laut Verfassungsschutz eine in Teilen rechtsextreme und damit demokratiefeindliche Partei. Deshalb hat auch die CDU 2020 einen sogenannten „Unvereinbarkeitsbeschluss“ gegen die AfD verabschiedet. Hintergrund war damals die Wahl des FDP-Politikers Kemmerich in Thüringen mit Stimmen der AfD und der Thüringer CDU. In dem Beschluss heißt es explizit: „Für die CDU Deutschlands gilt: Es gibt keine Zusammenarbeit mit der AfD – weder in direkter, noch in indirekter Form.“ Einen Antrag einzubringen, von dem man weiß, dass er nur durch die Stimmen der AfD verabschiedet werden wird, lässt sich zumindest als indirekte Zusammenarbeit verstehen.

Was für Konsequenzen hat dieses Verhalten?

Selbst aus ihren eigenen Reihen gibt es laute Kritik an diesem Vorgehen, wie beispielsweise von Bundeskanzlerin a. D. Angela Merkel. Auch spätere Koalitionsverhandlungen werden durch diesen Vorgang belastet sein. Die CDU sieht sich außerdem mit Massenprotesten gegen ihre Politik konfrontiert. Im gesamten Bundesgebiet gingen Hunderttausende auf die Straßen. Allein in Braunschweig gab es in den folgenden Tagen drei Demonstrationen, weitere sind angekündigt. Der Kern unserer Demokratie ist der Kompromiss. Nur wenn Parteien bereit sind, lösungsorientierte Kompromisse auszuhandeln, kann sie bestehen. Für mich ist klar, dass die Übernahme von Positionen der extremen Rechten am Ende nur die Mitte der Gesellschaft weiter spaltet – und damit den Feinden unserer Demokratie in die Hände spielt.

Als Ihre Landtagsabgeordnete bin ich gerne für Sie da. Schreiben Sie mir eine Mail zu diesem oder anderen Themen an info@annette-schuetze.de oder kontaktieren mein Büro unter 0531.480 98 35.

Ihre Annette Schütze MdL



Regelmäßige Termine

montags

09:00–11:00 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Rucksack-Projekt
Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung
Das Projekt Rucksack unterstützt Eltern dabei, die Kinder fit für die Schule zu machen.
Gemeindehaus der Versöhnungskirche Broitzem
Große Grubestraße 2a
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



14:00 – 17:30 Uhr

Kartenspielkreis Rünigen

Ev. Gemeindehaus, Thiedestraße 28
Canasta, evtl. auch Rommé, mit Kaffeepause.
Neue Mitspielerinnen sind willkommen.
Info: 0531 87 26 65, Irma Palm



15:00 – 17:00 Uhr

Kirchengemeinde Timmerlah

Krabbelgruppe Timmerlah
Gemeindehaus, Kirchstraße 12
Bei Interesse: krabbelgruppe-timmerlah@gmx.de
Ansprechpartner: Lisa Skopp



16:00 Uhr

TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.

Vereinsheim, Kirchstraße 1
Kindertanzgruppe
Alter ca. 4 bis 6 Jahre, kommt einfach vorbei
Melania Inglese und Malin Koch



17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Timmerlah

Alter: 10 bis 16 Jahre
Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f



18:00 – 20:00 Uhr

KKSV Timmerlah von 1936 e. V.

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen
Info: 0178 933 59 06



18:00 – 21:00 Uhr (14-tägig, in den geraden Wochen)

Schützenverein „Falke“ Geitelde von 1919 e. V.

Schießen mit Armbrust und Blasrohr
Geiteldestraße 48



19:30 – 20:30 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Zumba für Erwachsene mit Mandy Landmann
Halle der Kita Farbkleks, Helene-Künne-Allee 9
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



19:30 – 22:00 Uhr

Schützenverein Broitzem von 1957 e. V.

Wiesenweg 4b
Schießstunden
Interessierte sind willkommen!



dienstags

09:00 Uhr

Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen

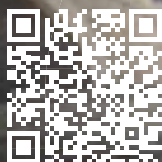
Frauen-Walking-Gruppe
Treffpunkt Thiedestraße/Ecke Berkenbuschstraße



Braunschweig
Löwenstadt



Getrennt neue Wege gehen!



www.braunschweig.de/plastikfreierbioabfall



© Stadtmarketing Braunschweig/Christian Bierwagen | © mmm 1983/stock.adobe.com



9:00 – 12:00 Uhr

AWO Kreisverband Braunschweig e. V.
Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen
für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18
für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:
0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24



09:30 – 11:00 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Nachbarschaftstreff für Ausflüge, Sport, gemeinsames
Kochen
Offen für alle, die Lust auf neue Bekanntschaften
haben und/oder ihre Deutschkenntnisse verbessern
bzw. weitergeben möchten,
Ort: FamZ Broitzem, Große Grubestr. 30
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



14:00 – 16:30 Uhr

AWO Seniorenkreis Timmerlah
„Alte Schule“, Kirchstr. 10, Timmerlah
Anmeldung: 0170 54 19 97 oder
bettina.wach.bw@gmail.com
Bei Kaffee und Kuchen miteinander erzählen und sich
austauschen, lachen und Spaß haben, Karten oder
Gesellschaftsspiele spielen.



14:30 – 16:30 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Klein und Groß basteln los
Mit Sangyeon und Muna
Ort: Kita Broitzem, Landshuter Weg 1a
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



16:00 – 16:45 Uhr (alle 2 Wochen, 28.2.)

Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Musik & Tanz für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



18:30 – 20:30 Uhr

SC 69 Rünigen
Schießtraining
Bezirkssportanlage Rünigen

mittwochs



8:30 Uhr (alle 8 Wochen, 12.3.)

Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Erziehungsberatungsstelle vor Ort
Ort: FamZ Büro
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



9:00 – 11:00 Uhr (jd. 2. Mittwoch im Monat)

St. Petri Rünigen
Gemeindefrühstück
Sie sind herzlich eingeladen, am Gemeindefrühstück
teilzunehmen.
Im Gemeindezentrum, Thiedestr. 28



10:00 – 11:30 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Selbstorganisierter Spielkreis
Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Große
Grubestraße 2a
Anmeldung und Infos: siehe am Ende



10:00 – ca. 12:00 Uhr (jd. 3. Mittwoch im Monat)

Versöhnungskirche Broitzem
Fahrrad-Treff
Treffen: vor dem Gemeindehaus an der Kirche
Große Grubestraße 2a
Eine ganz gemütliche Radtour mit Zeit zum
Klönen Tourabsprache vor Ort
nicht in den Schulferien und bei widrigem
Wetter
Info: Andreas Dreier, 0163 924 06 94





10:30 – 11:30 Uhr
TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.
 Boule-Sparte
 Neugierige zum Probespielen sind willkommen.
 TSV Sportgelände, Kirchstraße
 Ansprechpartner: Klaus Holzhauer-Wachendorf,
 0531 89 25 49



15:00 – 17:00 Uhr
Seniorenkreis Die Unentwegten
 Es gibt Kaffee und Kuchen und es wird viel erzählt.
 Veranstaltungen werden im Voraus auf der Internet-
 seite "Stadtteilheimatpfleger" Broitzem angekündigt.
 Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



16:00 – 18:00 Uhr
TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.
 Sprechstunde für Mitglieder und Nichtmitglieder
 Kirchstraße 1, 0531 84 57 80



16:30 – 20:30 Uhr
KKS SV Timmerlah von 1936 e. V.
 Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
 Schnuppertraining Bogenschießen
 16:30 – 17:30 Uhr Kinder ab 10 Jahre
 17:30 – 19:00 Uhr Jugendliche
 19:00 – 20:30 Uhr Erwachsene
 Info: 0178 933 59 06



17:30 Uhr – 18:30 Uhr
Kinderfeuerwehr Timmerlah
 Alter: 6 bis 10 Jahre
 Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f



18:00 – 19:00 Uhr
Paritätisches Familienzentrum Broitzem
 Energy Dance für Jugendliche und Erwachsene
 Gesundheitssport für jedermann – unabhängig von
 Alter, Geschlecht und Kondition
 Aloha Halle, Friedrich-Seele-Straße 15
 Kursleitung: Aušra Kauschkiene
 Kosten pro Einheit: 5,00 Euro
 Anmeldung und Infos unter: siehe am Ende



18:00 – 21:30 Uhr
Schützenverein Broitzem von 1957 e. V.
 18:00 – 19:30 Uhr Jugendtraining
 19:30 – 21:30 Uhr Schießstunden
 Wiesenweg 4b



19:00 Uhr – 21:00 Uhr (jd. gerade Kalenderwoche)
Einsatzabteilung Feuerwehr Timmerlah
 Alter: ab 16 Jahre
 Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f

donnerstags



9:00 – 12:00 Uhr
AWO Kreisverband Braunschweig e. V.
 Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen
 für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18
 für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:
 0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24



15:00 Uhr (jeden. 1. Do. im Monat)
Versöhnungskirche Broitzem
 Treffen der Frauenhilfe
 Gemeindehaus an der Kirche, Große Grubestr. 2a
 Kontakt zum Frauenhilfe-Team über das Pfarrbüro,
 Tel. 0531 287 31 15



15:00 – 17:00 Uhr (November bis März)
 16:00 – 18:00 Uhr (April bis Oktober)
Ortsbücherei Broitzem
 Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14



15:30 Uhr
Kirchengemeinde Timmerlah
 Kirchencafé Timmerlah
 Gemeindehaus, Kirchstraße 12



16:00 – 20:00 Uhr (Winterpause, Start ab 8.5.)
Offenes Atelier
 für Erwachsene mit Aušra Kauschkiene
 Anmeldung: 0160 97 63 30 52/ausrak@gmx.de



18:00 – 20:00 Uhr (jd. 3. Donnerstag im Monat.)
Versöhnungskirche Broitzem
 Nähen und mehr ...
 Einfach mit der eigenen Nähmaschine und Materialien
 vorbeikommen. Einsteiger*innen werden gerne unterstützt.
 Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Große Grubestr. 2a
 G. Junkert, 0531 87 37 71



18:00 – 21:00 Uhr
KKS SV Timmerlah von 1936 e. V.
 Training für Luft- und Kleinkalibergewehr
 Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
 Info auf www.kksvtimmerlah.de

freitags



9:00 Uhr (jd. 3. Freitag im Monat)
Versöhnungskirche Broitzem
 „Kleiner Gottesdienst“ für alle
 im Betreuten Wohnen, Helene-Künne-Allee 4



11:00 – 12:30 Uhr
Paritätisches Familienzentrum Broitzem
 Offene Eltern-Kind-Gruppe mit Britta Böcker-Meyer
 Alter von 0-3 Jahren, Spaß mit Musik und gute
 Entwicklung mit Elternberatung verbinden
 Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9
 Anmeldung und Infos: siehe am Ende



17:00 – 19:00 Uhr
Schützenverein "Falke" Geitelde von 1919 e. V.
 Schießtraining Jugend
 Geiteldestraße 48



18:30 – 20:30 Uhr
SC 69 Rünigen
 Schießtraining
 Bezirkssportanlage Rünigen



19:00 – 22:00 Uhr
Schützenverein "Falke" Geitelde von 1919 e. V.
 Schießtraining Erwachsene
 Geiteldestraße 48

sonntags



14:30 Uhr (jd. 1. Sonntag im Monat)
Heimatstube Geitelde
 Schön, dass Du da bist! Spiele spielen mit Kaffee,
 Kuchen, Lachen und guter Laune
 Geiteldestraße 65
 Anmeldung und Infos unter:
 0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

Von oben betrachtet ...



... sieht die Welt so langsam nach sich anschleichendem Frühling aus. Und doch: es kam noch Weihnachtspost. Besser spät als nie. Ich will sie euch nicht vorenthalten.

"Wir, das Team vom Lebendigen Adventskalender, sagen herzlich Danke allen Gastgebenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität die Adventszeit wieder so besinnlich und fröhlich gestaltet haben und so zum Miteinander in Broitzem beigetragen haben. Mit diesen eindrücklichen Erlebnissen schauen wir schon auf den Advent 2025 und freuen uns auf bekannte und neue Gastgebende und Gäste. Machen Sie doch einfach einmal mit! Beim Lebendigen Adventskalender 2025,

Bis dahin ein gutes Jahr 2025 mit vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen!

Das Team vom Lebendigen Adventskalender

Gundula Altendorf (Tel: 87 53 47) und Christl Schneider (Tel: 287 22 53), Petra Borchers und Stefanie Wiesner

So ein Dankeschön ist ja immer willkommen.

Aber dann ist Schluss mit lustig, bis zum Frühling

Eure Rabea



Foto des Monats



Brrr ...

Foto: Sabine Simon



Ganz großes Kino: Filmpremiere für das Broitzemer Dorfprojekt im Astor-Kino

Ein ganz besonderes Erlebnis brachte Broitzem und die Gemeinschaft in diesem Jahr zusammen: Das von der Aktion Mensch geförderte und vom Paritätischen Familienzentrum initiierte Filmprojekt, an dem viele Akteure mitgewirkt haben, feierte seine Premiere im großen Astor-Kino in Braunschweig. Vor einer begeisterten Zuschauerschaft wurde das Ergebnis monatelanger Arbeit, Kreativität und Zusammenhalt zum ersten Mal präsentiert – ein Moment, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein Filmprojekt, das verbindet

Das Filmprojekt ist die Erweiterung des normalerweise jährlich stattfindenden Dorftheaters. Stattdessen wurde in diesem Jahr unter dem Motto „Dorftheater goes Hollywood“ der Film „Broitzem steht Kopf“ produziert, der weit mehr als nur ein künstlerisches Vorhaben war, denn das Engagement in der Dorfgemeinschaft war riesengroß. Ziel des Projekts war es, Menschen verschiedener Altersgruppen und unterschiedlicher Talente zusammenzubringen, die Dorfgemeinschaft zu stärken und etwas Einzigartiges zu schaffen. Mit Unterstützung der Aktion Mensch konnten professionelle Begleitung, technisches Equipment und die entsprechenden Drehtage organisiert werden. Schauspielerinnen und Schauspieler, Organisatoren, Komparsen und viele weitere helfende Hände steuerten ihre Expertise und Leidenschaft bei. Auch Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes, ortsansässige Geschäfte wie Edeka und der Secondhand-Laden „Ein zweites Leben“, die freiwillige Feuerwehr, Polizei, Lehrkräfte der Grundschule, die Bezirksbürgermeisterin und auch der interkulturelle Gemeinschaftsgarten waren aktiv eingebunden. So wurde das Projekt zu einem wunderbaren Gemeinschaftswerk, das den Zusammenhalt vor Ort stärkte.

Das Drehbuch konzipierte die Theaterpädagogin Franziska Maske nach der Geschichte, die sich Broitzemer Grundschulkinder ausgedacht hatten. Gar nicht so einfach, die wilden Ideen der Kids, deren Fantasie nur so sprudelte, zusammenzubringen. Um Grundschülerinnen und einen überlebensgroßen Panda spinnt sich die Story, die sich dank der Expertise der Theaterpädagogin zu einem spannenden, unterhaltsamen, knapp dreißigminütigen Kinofilm entwickelte. Rund acht Monate dauerte der Prozess von der Idee zum Film. Im August



standen die Drehtage an. Geschnitten und mit Spezialeffekten versehen hat den Film der Mediengestalter Frithjof Tegtmeier. Den letzten Feinschliff verlieh er dem Projekt erst in der Nacht vor dem großen Auftritt.

„Denke groß“, so brachte es die Koordinatorin des Familienzentrums Broitzem, Dorothea Gawlitta bei der Premiere auf den Punkt. Und das ist ihr gelungen. Alle Kooperationspartner begeisterte sie von Sekunde eins an für das Projekt. Bis auf den letzten Platz war der Kino-Saal gefüllt. Großen Dank auch an Frank Oppermann vom Astor-Kino in Braunschweig, der sofort dabei war und seine Unterstützung zugesagt hatte.

Die Premiere im Astor-Kino

Am Tag der Premiere verwandelte sich das Astor-Kino in einen Ort der Freude, des Stolzes und der Emotionen. Vor der großen Kinoleinwand versammelten sich die Darstellerinnen und Darsteller sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern.

Ein Projekt mit nachhaltiger Wirkung

Die positive Resonanz auf das Filmprojekt zeigt, wie wichtig auch Kulturarbeit ist. Die Beteiligten konnten ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen und gleichzeitig hat das Projekt im Dorf ein noch größeres Bewusstsein dafür geschaffen, wie wertvoll Zusammenarbeit und Zusammenhalt sind. Dank der Unterstützung der Aktion Mensch konnte dieses außergewöhnliche Vorhaben realisiert werden.

Die Premiere im Astor-Kino war zweifellos der Höhepunkt des Projekts, doch sie markiert keinesfalls das Ende. Der Film wird auch weiterhin auf kleineren Leinwänden wie beispielsweise in der Kita Farbklecks des Familienzentrums zu sehen sein. „Wir danken der Aktion Mensch für ihre großartige Unterstützung und allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Begeisterung. Dieses Projekt hat gezeigt, wie Menschen zusammengebracht und inspirieren können“, sprüht Familienzentrumskoordinatorin Dorothea Gawlitta nur so vor Begeisterung. Und genau diese Begeisterung aller Beteiligten hat dieses Projekt zu weit mehr gemacht: eine Herzensangelegenheit für Broitzem.



von links: Frithjof Tegtmeier, Mediengestalter, Dorothea Gawlitta, Koordinatorin des Familienzentrums Broitzem, Franziska Maske, Theaterpädagogin

*Eine weitere Vorstellung wird es geben beim Sommerkino auf dem Hof der SchuKi-Betreuung Broitzem
Große Grubestraße 30
Freitag, 15. August, ab 20:00 Uhr*

Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



**Hörgeräte
Hirschfelder**

- 📍 Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
- ☎ 0531 389 257 06
- ✉ info@hoergeraete-hirschfelder.de
- 🌐 www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06



Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen

Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

Breslauer Straße 20
38122 BS-Broitzem

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de